Barco stellt eine neue Generation von BDE-Systemen für die Textilindustrie vor

Autor(en): **Schepens, Johan**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **105 (1998)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678743

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Barco stellt eine neue Generation von BDE-Systemen für die Textilindustrie vor

ir. Johan Schepens – Barco NV Automation

Einführung

Seit mehr als 20 Jahren bietet BARCO leistungsstarke BDE-Systeme für Spinnerei, Weberei und Textilveredlungsbetriebe an. In der Zwischenzeit sind über 1000 dieser Systeme in Textilbetrieben weltweit installiert worden. Im Rahmen eines kontinuierlichen Investitionsprogramms in Produktentwicklung und Produktverbesserung wurde in den letzten Jahren stark in die Entwicklung einer neuen Generation von Systemen investiert.

Durch die rasanten Entwicklungen in der PC-Technologie, die Durchsetzung von Windows 95 und Windows NT und somit durch die Verfügbarkeit von relationellen Datenbanken auf PC-Ebene, bietet BARCO seinen Kunden eine neue Generation von Systemen an. Diese Systeme sind äusserst flexibel, bedienerfreundlich und offen.

PCMS: «Client-Server» Technologie mit relationeller Datenbank

Die neueste Version des PCMS (Personal Computer Monitoring System) Systems basiert auf einen «Client-Server» Konzept mit einem Windows NT Server und einem Netzwerk von Windows (95 oder NT) basierten PC's für die Benutzer (Bild 1).

Alle Daten werden in einer ORACLE relationellen Datenbank gespeichert. Dies bietet eine sehr grosse Flexibilität und Offenheit in Richtung anderer Systeme.

Es können sehr einfach Artikelstammdaten von einem administrativen System nach PCMS importiert werden und Produktionsdaten können von PCMS an den Host Rechner rückgemeldet werden.

Produktionsmaschinen werden mittels BARCO BDE Geräte (Data Units) über das Barco Netz an das System angeschlossen. So können BARCO Kunden problemlos diese neue Generation unter Beibehaltung der bestehenden Hardware einsetzen.

Betriebsdatenerfassung mittels einer grafischen Benutzerschnittstelle

Mittels einer äusserst leistungsstarken grafischen Benutzerschnittstelle hat der Benutzer Zugriff auf die Daten.

Das wichtigste Echtzeitanalysemittel innerhalb PCMS ist der «Hallenplan». Bei dieser Ansicht der Fabrik sind die Maschinen mit unterschiedlichen Farben dargestellt.

Jede Farbe steht für einen bestimmten Maschinenstatus oder einen Alarmzustand: so können z. B. laufende Maschinen in Grün, Maschinen mit einem automatischen Stop in Blau und Maschinen mit einem deklarierten Stop in Rot dargestellt werden.

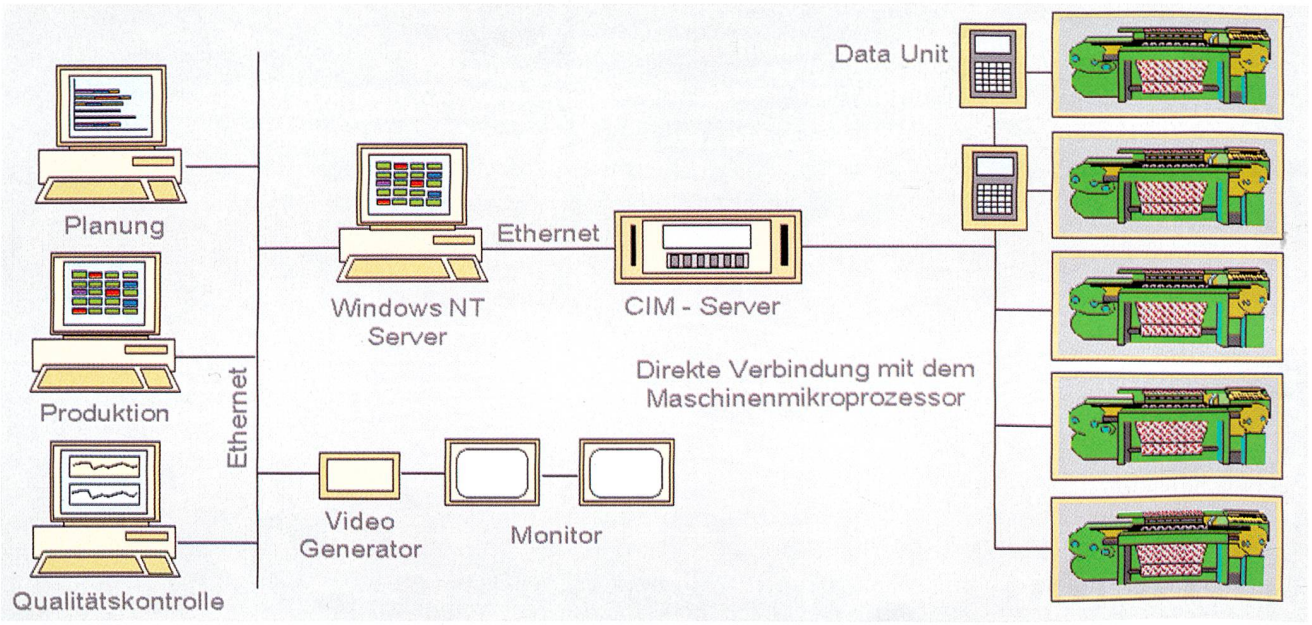
Mittels des Datenauswählfensters kann der Benutzer jede Art von Information auswählen, die er sehen möchte: Nutzeffekte, Geschwindigkeit, Stopinformationen usw.

Ein «Mausklick» auf eine Maschine öffnet ein Fenster mit allen benötigten Details der ausgewählten Maschine (Bild 2).

Weiterhin enthält das System einen Formel- und Berichtgenerator, womit der Anwender seine eigenen Kalkulationen und Berichte definieren kann. Alle Variablen können in Text- oder Graphikformat angezeigt werden (Bild 3).

Der vom Benutzer definierte Bericht kann nach einer Vielzahl von Kriterien, wie z. B. Maschinentyp, Abteilung, Zeitrahmen oder Artikel angezeigt werden.

Bild 1: PCMS-Systemkonzept: Windows-NT-Server, eine ORACLE-Datenbank und Windows basierte «Clients».



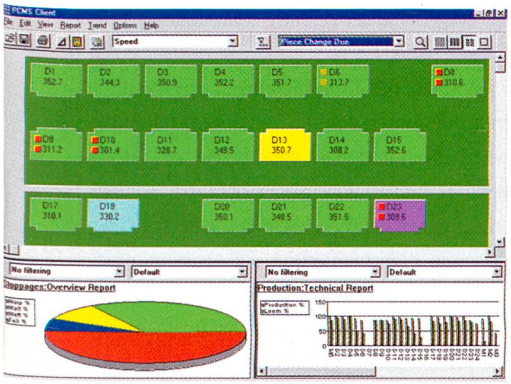


Bild 2: Echtzeit-Übersicht der Weberei mit Details einer selektierten Maschine.

Bild 3: Mittels des Reportgenerators kann der Benutzer Reporte und Graphiken erstellen.

Der Einsatz von vordefinierten «Filtersätzen» ermöglicht eine sehr schnelle Erkennung von Problemmaschinen: Maschinen mit zu niedrigem Nutzeffekt, Maschinen die auf Kett- oder Schussgarn oder auf Ersatzteile warten.

Die Plantafel: ein wichtiges Hilfsmittel zur Planung der Maschinenbelegung

Mittels der graphischen Plantafel (Bild 4) kann der Disponent die zu produzierenden Aufträge den verfügbaren Maschinen zuordnen. Selbstverständlich ist diese Plantafel mit der Artikeldatei und mit dem Echtzeit-BDE-System integriert, so dass Produktionsbeginn und Ende jedes Auftrages ständig vom System aktualisiert werden.

Mittels einfacher «Drag und Drop»-Funktionen kann der Disponent sehr schnell Aufträge umplanen, splitten oder stornieren: das System berechnet on-line die Konsequenzen.

Upgrade von bestehenden BARCO BDE-Systemen

Die o.e. grafische Benutzerschnittstelle kann ebenfalls auf bestehende SYCOTEX-Systeme mit VAX oder ALPHA als Server eingesetzt werden. So bekommt der Benutzer mittels einer sehr benutzerfreundlichen Oberfläche Zugriff zu allen SYCOTEX-Funktionen.

Auch BARCO SEDO's SEDOMASTER-System setzt die gleiche Oberfläche für die Färberei ein.

Diese neue System-Generation ist bereits in zahlreichen Betrieben eingeführt und damit bestätigt BARCO seine führende Position als Anbieter von BDE-Systemen für die Textilindustrie.

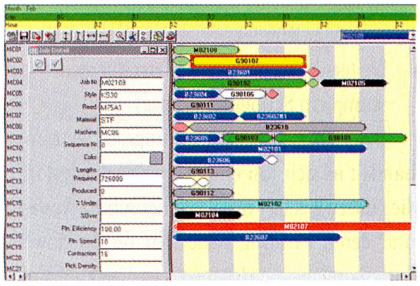


Bild 4: Die Plantafel: ein einfaches und flexibles Tool für den Planer.

Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen:

BARCO NV Automation
Kennedypark 35
B-8500 Kortrijk
Tel.: +32/56-262 611
Fax: +32/56-262690
e-mail: sales.ba@barco.com
http://www.barco.com

Gibt es eine universelle Prüfung des Schnittwiderstandes von Textilien?*

Simone Finkelmeyer, Gerald Hoffmann, Kathrin Pietsch, Peter Offermann, TU Dresden, Inst. für Textil- und Bekleidungstechnik

Die allgemein formulierte Frage «Gibt es eine universelle Prüfung des Schnittwiderstandes von Textilien?» ist prinzipiell nicht einfach mit ja oder nein zu beantworten. Zu ihrer Klärung bedarf es der Erläuterung inhaltlicher Einzelheiten, die im folgenden aufgegriffen werden sollen:

- Wofür werden schnittresistente Textilien eingesetzt?
- Wodurch zeichnet sich ein erhöhter Schnittwiderstand aus und wie wird dieser erreicht?
- Welche Formen der Schneidbeanspruchung gibt es?
- Was soll die Prüfung leisten?
- Welche Formen der Prüfung auf Schnittresistenz gibt es und wodurch zeichnen sich diese aus?
- Welches sind die wesentlichen «Knackpunkte» dieser Prüfungen?
- Gibt es eine universelle Prüfung des Schnittwiderstandes von Textilien?

Schutz vor Zerstörung

Schnittresistente Textilien werden in Bereichen eingesetzt, in denen sie Schutz vor mutwilliger, aber auch unbeabsichtigter Zerstörung leisten sollen. Diese Anwendung als Schutztextilien lässt sich weiter unterteilen in Personenschutz- und Objektschutztextilien. Für beide Bereiche gibt es zahlreiche Beispiele.

Was aber bedeutet nun «Schnittresistenz»? Es besagt, dass diese Textilien einen erhöhten Widerstand gegen die beim Schneiden wirksam werdenden Verformungs-, Trenn- und Reibungskräfte aufweisen. Dies wird durch die Modifizierung der konstruktiven Einflussfaktoren Fadenmaterial und Flächenstruktur erreicht.

Durch die vielfältigen Einsatzgebiete schnittresistenter Textilien ist «Schnittresistenz» eine Eigenschaft, die in verschiedensten Beanspruchungsformen zum Ausdruck kommt. Diese sind gekennzeichnet durch die Bewe-

* Vortrag zur 4. Dresdner Textiltagung 1998